

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 9: Der Alb</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-b-122n</p> |
|--|--|

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Press bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 9 zeigt den Alb als eine unheimliche, beleibte Gestalt zwischen zwei Betten. Im hinteren Bett liegt Kule, vorn der Sohn. Der Alb, stetiger Begleiter in Kules Träumen, steht in gehockter Stellung, die Arme auf die Knie gestützt, und wendet sich dem Sohn zu, um ihn zum Gottesbeweis herauszufordern.

Grunddaten

Material/Technik: Lithographie
Maße: Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 20,5 x 27,3 cm

Ereignisse

| | | |
|----------------------------|------|---------------------------|
| Druckplatte hergestellt | wann | 1912 |
| | wer | Ernst Barlach (1870-1938) |
| | wo | Berlin |

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 36 o.r.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.09
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 34 Nr. 24